

Sicherheitsdatenblatt Seite 1/5

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Stand vom: 08.10.2009

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Artikelbezeichnung:
DPM Dipropylenglykolmonomethylether

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung
Chemikalie für verschiedene Anwendungen.

Firmenbezeichnung:
SysKem Chemie GmbH
Am Elisabethheim 68b
42111 Wuppertal
Tel.: +49 (0) 202/3702385
E-Mail: info@syskem.de

Notrufnummer:
030/19240 Giftinformationszentrale Berlin

2. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung:
entfällt

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:
entfällt

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung:
DPM Dipropylenglykolmonomethylether
CAS-Nummer: 34905-94-8
EINECS-Nummer: 252-104-2

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:
Mit dem Produkt verunreinigte Kleidung wechseln.
Nach Einatmen:
Frischlucht, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Mit reichlich Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt:

Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen (min. 10 Min.). Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Kann explosive Dampf-Luft-Gemische bilden. Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂).

Spezielle Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Atemschutzgerät anlegen.

Sonstige Hinweise:

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Zündquellen fernhalten. Dämpfe nicht einatmen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Pkt.13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang:

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Aerosilbildung vermeiden. Dämpfe nicht einatmen.

Auf die Einhaltung des/der Arbeitsplatzgrenzwerte/s (AGW) und/oder sonstiger Grenzwerte achten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden. Zündquellen fernhalten-Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Lagerung:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Wasserrechtliche Bestimmungen beachten.

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Sicherheitsdatenblatt Seite 3/5

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz:

Bei dauerhaft sicherer Einhaltung des/der Arbeitsplatzgrenzwerte/s (AGW) und sonstiger Grenzwerte normalerweise keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Augenschutz:

Schutzbrille.

Handschutz:

Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein.

Handschuhmaterial:

Handschuhe aus Butylkautschuk-Butyl, empfohlene Materialstärke $\geq 0,5$ mm

Handschuhe aus Fluorkautschuk (Viton)-FKM, empfohlene Materialstärke $\geq 0,4$ mm

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

Permeationszeit / Durchbruchzeit: ≥ 8 Stunden (DIN EN 374)

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Nicht geeignet sind Handschuhe aus:

Stoff, Leder, Naturkautschuk/Naturalatex-NR, Chloroprenkautschuk, Nitrilkautschuk/Nitrillatex-NBR, Polyvinylchlorid-PVC.

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: flüssig

Farbe: farblos

Geruch: geruchlos

Schmelztemperatur: $- 83$ °C

Siedetemperatur: $185-195$ °C

Flammpunkt: 80 °C

Zündtemperatur: 205 °C

Explosionsgefahr:

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

Explosionsgrenzen:

Untere: $1,1$ Vol.-%

Obere: $14,0$ Vol.-%

Dampfdruck (bei 25 °C): $0,7$ hPa

Dichte (bei 20 °C): $0,94 - 0,96$ g/cm³

Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser: vollständig mischbar

Viskosität (dynamisch; bei 20 °C): $4,12$ mPa*s

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Sicherheitsdatenblatt Seite 4/5

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Stoffe:

Starke Oxidationsmittel.

Gefährliche Reaktionen:

Bildung zündfähiger Dampf-Luft-Gemische möglich.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂).

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC 50-Werte:

LC50 (inhalativ, Ratte): 55-60 mg/l /4h.

LD50 (oral, Ratte): > 5000 mg/kg.

Primäre Reizwirkung:

Nach Hautkontakt:

Keine Reizwirkung.

Nach Augenkontakt:

Keine Reizwirkung.

Sensibilisierung:

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Weitere Angaben:

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und den uns vorliegenden Informationen keine gesundheitsschädliche Wirkungen.

12. Umweltspezifische Angaben

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):

Sonstige Hinweise:

DOC-Abnahme: > 70 %

Das Produkt ist biologisch abbaubar.

Ökotoxische Wirkungen:

Aquatische Toxizität:

Amerikanische Elritze (*Pimephales promelas*)

LC50/96h: > 10000 mg/l

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung nach VwVwS): schwach wassergefährdend.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt:

Empfehlung:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Abfallschlüsselnummer:

Die Abfallschlüsselnummer nach der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) ist abhängig vom Abfallerzeuger und kann dadurch für ein Produkt unterschiedlich sein. Die Abfallschlüsselnummer ist daher von jedem Abfallerzeuger gesondert zu ermitteln.

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Sicherheitsdatenblatt Seite 5/5

Empfohlenes Reinigungsmittel:

Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

14. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Der Stoff ist nicht kennzeichnungspflichtig nach EG-Listen oder sonstigen uns bekannten Literaturquellen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Nationale Vorschriften:

Störfallverordnung, Anhang: Nicht genannt.

Technische Anleitung Luft:

Klasse Anteil in %: Sonstige organische Stoffe (Kapitel 5.2.5)

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung nach VwVwS): schwach wassergefährdend.

Kenn-Nummer: 5087

16. Sonstige Angaben

Die Angaben basieren auf dem heutigen Stand der Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

(Ende)